

WERKSTATT-TAG

Es geht um Bildung – und um Wertschätzung

05.02.2012 | 19:23 Uhr



Stadtjugendring und Jugendamt laden ein zum Werkstatttag für Ehrenamtlich am 3. März. Im Bild von rechts Irini Karamanli, Leonie Böhse, Dietrich Vehse und Winfried Lütke-Dartmann

Foto:

„Es geht um Fortbildung. Aber es geht auch um Wertschätzung.“ Bereits zum fünften Mal laden Jugendamt und Stadtjugendring ein zum Werkstatt-Tag für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Alle zwei Jahre richten die Verantwortlichen dabei jeweils drei Workshops zu unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen aus.

Voll im Trend liegt Geo-Caching, die „High-Tec Schnitzeljagd“, wie Jugendpfleger Winfried Lütke-Dartmann augenzwinkernd sagt. Und Dauerthema für Kinder und Jugendliche sind ohnehin Soziale Netzwerke. „Social Media – Chancen und Risiken im Web 2.0“ nennt sich der zweite Workshop. Wichtig für Leitungen und Vorstände das dritte Thema: „Kinderschutz und Grenzüberschreitungen“.

Mit dem kostenlosen Angebot für die Ehrenamtlichen bedankt sich die Stadt für die Leistungen, die an vielen Stellen Lüdenscheids erbracht werden – ob in Vereinen, bei den Pfadfindern, kurz überall da, wo Kindern und Jugendlichen ein Angebot in Sachen Bildung, Freizeitgestaltung, Sport oder anderer Hinsicht gemacht wird. Deshalb soll auch für die Betreuer am 3. März der Spaß nicht zu kurz kommen. In den Pausen gibt's ein bisschen Soft-Boccia, Irini Karamanli, Praktikantin des Stadtjugendrings und Studentin der Erziehungswissenschaften, stellt in einer Info-Ecke im CVJM-Jugendzentrum Audrey's aktuelle und ausgezeichnete Spiele vor. In den Pausen zwischen den Blöcken besteht Gelegenheit zum Austausch.

}Auch als Referenten konnten die Veranstalter hochkarätige Fachleute gewinnen: den Medienpädagogen und Psychologen Thorn Leonhardt, die Journalistin und Social-Media-Beraterin Rilana Laudien und den Leiter des Fachdienstes Jugendamt-Familienhilfe, Stefan Hesse.

Florian Hesse